

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 38: ~*~ don't go back to reality ~*~

38 ~*~ don't go back to reality ~*~

InuYasha Pov

Kikyou hatte, genau wie alle anderen, im Lehrerzimmer Platz genommen. Missmutig verschränkte ich die Arme vor meinen Körper und blieb hinter Kagomes Stuhl stehen.

"Ich hatte nicht gedacht...dass du ausgerechnet hier her zurück kehrst" fing Kaede nachdenklich an.

Kikyou seufzte, ihre Minie gleichgültig.

"Es ist auch mein Zuhause" erwiderte sie dunkel.

Vorsichtig wanderten Kikyous Seen über meinen Körper, blieben kurz an den Tätowierung hängen.

Es war als würde sie jede Faser meines Körpers einstudieren, ihre braunen Augen flackerten als den Eternity Schriftzug bemerkte.

Irritiert hob sie eine Augenbraue, als könnte sie nicht verstehen warum ich genau dieses Wort ausgewählt hatte.

Das Wort, welches sie benutzt hatte, als sie mich verflucht hatte.

Genervt verschränkte ich meine Arme, lehnte mich gegen die Tafel, war es leid von ihr angestarrt zu werden.

Ihr erneut gegenüber zu stehen, ohne sie gegen die nächste Wand zu schleudern....kostete mich meine ganze Kraft.

Amüsiert wendete Kikyou sich wieder Kaede zu, als wüsste sie genau dass mir ihre Anwesenheit mehr als nur zusetzte.

Kikyous dunkle Aura schien die meine immer mehr anzustacheln, fast als gefiel es ihr mich zu provozieren...

Die anderen schienen davon nichts mit zu bekommen, denn nach Kaede, ergriff

Miroku angespannt das Wort.

Er erklärte ihr was wir bis jetzt über Naraku wussten auch dass, Kaede und er sich ziemlich sicher waren, dass Naraku uns damals gegeneinander ausgespielt hatte.

"Warum hätte er das tun sollen?" zischte Kikyou gleichgültig, lehnte sich in ihrem Stuhl zurück.

Ihr gleichgültiger kalter Blick hatte sich übrhaupt nicht verändert und erinnerte mich sofort an ihre distanzierte Art zurück.

Eine Art welche Kagome, niemals nachahmen hätte können.

"Ich denke, dass Naraku eigentlich hinter dem Juwel her ist, und es schon damals war..." gab Miroku ernst zurück, auch er lehnte sich geschlagen zurück.

Kikyou lachte ungläubig auf.

"Niemand. Warum hätte er, es mir sonst wieder zurück gegeben?!" knurrte sie kopfschüttelnd.

"Vielleicht um genau diesen Eindruck auf dich zu hinterlassen" ertönte Kagomes Stimme.

Kikyous eiskalter Blick suchte den von Kagome.

"Wer hat nach deiner Meinung gefragt?! Kleines Schulmädchen?!" höhnte Kikyou verstimmt.

"Du hast deine Seele an den Teufel verkauft...deine Meinung interressiert mich einen Scheißdreck..." fauchte Kikyou barsch.

Wie bitte...?!

Meine Augen verengten sich, Kagome japste leise auf, schien mit einer solchen Reaktion absolut nicht gerechnet zu haben.

"Ernsthaft?!" meine Stimme war schneidend.

Kaede ergriff verärgert das Wort "Ich denke, Kagome hat Recht!

Naraku hat dich damals gegen InuYasha aufgebracht!

Und Genau dasselbe versucht er nun mit uns!"

"Hört ihr euch eigentlich selber zu?! Es war InuYasha, ich habe in sein Gesicht gesehen!" schnaubte Kikyou wutentbrannt, der Tisch erzitterte unter ihrer Macht.

"Naraku kann seine Gestalt verändern, so hat er auch mich ausgetrickst" gestand Kagome plötzlich.

"Er sah aus wie meine, ich meine wie Kaede...und hatte mich so zu Urasue geführt" fügte sie leise hinzu.

Kaede nickte zustimmend, genau wie Miroku.

Was?! Warum wusste ich davon nichts?!

Er, er konnte seine Gestalt wandeln?!

Kikyous Blick suchte den meinen, und zum ersten mal lag etwas anderes darin

verborgen als abgrundtiefer Hass.

"Was ist damals passiert, Schwester?! An jenen Tag?! Warum war das Shiko no Tama nicht länger im heiligen Tempel?!" bohrte Kaede weiter, während mein ganzer Körper sich verspannte.

"Warum hattet ihr es bei euch, Kikyou ?!" kam es nun von Miroku, welcher sich langsam erhob. Seine dunklen Fransen hingen ihm verloren in die Stirn.

"Wem wolltet ihr das Juwel geben?" bohrte er weiter.

Kikyous Irden flackerten, als wäre sie an jenem Tag gefangen...vor all diesen Jahren.

Braun traf Gold.

Mein Körper war wie unter Strom als mein Name über ihre Lippen kam...

"Ich wollte es InuYasha geben..." sprach sie ihren Satz zu Ende, zog mir den Boden unter den Füßen weg.

Sie wollte es mir wirklich geben...?!

Kaede zog scharf die Luft ein, wendete sich sprachlos zu mir um.

Doch auch ich war wie vor den Kopf gestoßen...

Kikyous Lippen umtanzte der Anflug eines Lächelns, als hätte sie genau gewusst dass ich die Wahrheit niemals ausgesprochen hatte?!

Eine Wahrheit welche ich all die Jahre wie eine Lüge für mich war.

"InuYasha wollte für mich ein Mensch werden" fuhr sie erklärend fort, nutzte diese einmalige Gelegenheit natürlich sofort aus.

Meine Augen weiteten sich schlagartig.

Es war wie ein Schlag in die Magengrube, meine Gedanken überschlugen sich.

Kagomes Hand fuhr zu ihren Lippen, schließlich kannte sie meine Einstellung zu diesem Thema... Und schien nun mehr als nur schockiert über Kikyous klare Ansage.

Kikyou sprach darüber, als wäre es das normalste auf der Welt...

Sich für jemand anderen zu verändern...

Für jemand anderen...alles aufzugeben...dass einem ausmachte.

Das Gefühl nicht Genug zu sein...kroch durch meinen Körper.

Genau wie vor all den Jahren.

Das Gefühl anders zu sein.

Kikyou lächelte mich diabolisch an, wirkte alles andere als überrascht darüber dass ich die Wahrheit bis jetzt verschleiert hatte.

Meine Klauen bohrten sich schmerzhaft in mein Fleisch.

Mein Blut rauschte, mein innerer Dämon tobte.

Diese Verdammte...!

War das etwa alles Teil ihres Planes?!

Miroku drehte sich ungläubig zu mir um, genau wie Kaede.

"Ein Mensch?!" hakte Miroku unsicher nach.

"Du wolltest das Juwel vernichten...?!" Kaedes Stimme war verzehrt, als hätte sie eins und eins zusammen gezählt.

Meine Aura dünkler als je zuvor.

Ohne auf Kaedes Frage einzugehen fuhr Kikyou fort.

"Ja...aber wie man sieht...seine Worte sind nichts wert. Ein Teufel durch und durch" antwortete sie Miroku.

"Warte! Du wolltest InuYasha benutzen...um das Juwel zu vernichten?" kam es nun wortkarg über Kaedes Lippen.

Kikyou Minie veränderte sich, ein scheinheiliges Lächeln umtanzte ihre Züge "Nicht benutzen, er wollte ein Leben mit..."

Nein...!

"Ich höre mir diesen Mist nicht weiter an...Kikyou" durchschnitt meine Stimme den Raum, während ich meine Zigarettenschachtel aus meiner Hose zog und das Zippo entfachte.

Meine Hände zitterten, krampfhaft versuchte ich meine aufgestaute Wut zu kontrollieren.

Kaede blickte verwundert zu mir auf, Miroku wollte etwas erwidern, hielt aber inne als ich fort fuhr.

"Dir zu vertrauen war der blödeste Fehler, den ich je gemacht habe..." raunte ich während ich den ersten Zug der Droge nahm.

Kikyou lehnte sich irritiert zurück, sah mich abschätzig an.

Schien verwundert, fast als hätte sie mit einem unkontrollierten Wut Ausbruch meinerseits gerechnet.

"Wolltest Du nicht aufhören?" hörte ich Mirokus zweideutige Stimme, während ich erneut das Nikotin in meine Lungen filterte.

"Rauchen ist ungesund" seufzte Miroku.

"Dieses Zeug kann mir sowieso nichts anhaben..." gab ich sarkastisch zurück.

"Aber mir!" hustete Kaede und funkelte mich böse an.

Kikyou sah uns verdattert an, als könnte sie nicht fassen dass alle so locker mit mir umgingen.

...als wäre ich einer von Ihnen.

Und nicht der Teufel...

"Ich habe an diesem verdammten Tag bis Mittag auf dich gewartet..." setzte ich an

und verschafte mir bei allen Gehör.
Auch bei Kikyou.

"Um dir zu sagen...dass ich kein Mensch werden möchte. Nicht für dich...
Noch für jemand anderen..." raunte ich dunkel, bließ den Qualm aus.
Kikyous Augen weiteten sich.

"Und wenn du mich wirklich geliebt hättest...wie du es hier jeden weiss machen
möchtest, so hättest du mich nicht dazu gedrängt mich zu verändern..." meine Worte
waren so fließend über meine Lippen gekommen, dass ich selber inne hielt nachdem
ich sie ausgesprochen hatte.

Miroku und Kaede stand der Mund offen, während ich einen weiteren beruhigenden
Zug nahm.

"Was erlaubst du dir?" bebte Kikyou, ihre Irden flatterten fassungslos.

"Was ich mir erlaube?! Endlich die Wahrheit auszusprechen..." gab ich belanglos
zurück.

Kikyou hielt meinen Blick eisern stand, während der Raum schweigend auf meine
nächsten Worte wartete.

"Deine Schwester hat Recht. Du wolltest mich nur benutzen um das Juwel zu
vernichten" fuhr ich ungehindert fort.

"Ich wollte mit dir zusammen sein. Ein normales Leben führen, das einer Sterblichen"
trieb Kikyou es nun an die Spitze.

Ihr verdammter Ernst?!
So als würde ihr jemand diesen Scheiß abkaufen...

"Du hast mich benutzt..." konterte Kikyou kalt.

"Ich dich benutzt?!" knurrte ich fassungslos, dämpfte die Zigarette wütend aus.
Erkannte an ihrer amüsierten Miene dass ich geradewegs in ihre Falle lief.

"Genau wie du dir jetzt meine Wiedergeburt um den Finger wickelst...!" ihre Stimme
hallte in mir wieder.

"Und sie ist genauso naiv wie ich damals, und auf all deine Lügen herein gefallen"

Mein Dämon knurrte ungehalten, wieder spürte ich dieses lähmende Gefühl.
Eilig huschte mein Blick zu Kagome, welche ihre Hand zu dem Bissmahl gezogen
hatte.

Etwas dass auch Kikyou nicht entgangen war.

"Du hast sie sogar gebissen?! Ich meine Ernsthaft?! Wer manipuliert hier wem?!
Immerhin denkt das arme Ding nun, dir läge wirklich etwas an ihr!
Dabei wolltest du nur die Macht unserer Blutlinie für dich nutzen..." stichelte Kikyou
weiter.

"Wahrscheinlich hast du ihr auch schon gesagt wann sie mich töten soll...damit auch

meine ganze Macht auf dich übergeht" spannte Kikyou ihr Netz aus Lügen weiter. Ich konnte nur Kagomes Rücken sehen, aber ich hörte ihr leises Aufkeuchen.

"Denn, wenn du Sie wirklich Lieben würdest, und so an sie gebunden wärst, wie du sagst... Dann hättest du sie nicht 4 Monate hier zurück gelassen um dich mit anderen Frauen zu Vergnügen" lächelte Kikyou teuflisch bevor sie einen Umschlag aus ihrer Weste fischte und ihn Kagome auf den Tisch warf.

Etliche Fotos entflohen dabei den Umschlag, unterstrichen Kikyous Worte in Bild und Farbe.

Miroku drehte sich hilfesuchend zu mir um, als wüsste er dass ich keine Ausrede auf Lager hatte um Kikyou zu trotzen.

Keine Worte...um Kagome zu erklären dass ich dies nur Tat...um mich von ihr fern zu halten.

Im nicht wieder in ihr Leben zurück zu kehren...

Kaede schüttelte den Kopf, ihre Miene war ausdruckslos als sie die Fotos überflog. Fast als wäre auch sie verletzt über mein Handeln.

Kikyous triumphierendes Lächeln gab mir den Rest.

Ihr Ernst?!

Dieses Miststück...!

"Du Verdammte..." entwich es bebend meinen Lippen, wusste dass ich den Teufel in mir nicht viel länger im Zaum halten konnte.

"Und dein Körper wehrt sich immer noch gegen seinen Biss, nicht wahr...?" setzte Kikyou dem ganzen noch ein Krönchen auf, als sie das frische Blut an Kagomes Halstuch bemerkt hatte.

Mein Biest tobte, knurrte, wütete tief in meinem Inneren.

Mein Kopf dröhnte, denn alles in mir verlangte Kikyou zum Schweigen zu bringen und doch Zwang mich dieser Fluch dazu ihr kein Haar zu krümmen...!

"Oder beißt er dich...um immer wieder an die Macht dea Blutes heran zu kommen?!" fing Kikyou unschuldig an, meine Bewegungen waren fließend, wütend schlug ich mit meiner Hand auf den Tisch, bevor sie ihren Satz zu Ende sprechen konnte.

Kagome fuhr erschrocken zusammen, genau wie Kaede, welche bis zu diesem Punkt stumm zugehört hatte.

»Was ist los InuYasha, du wirkst so angespannt?!« Kikyous teuflische Stimme hallte durch meine Gedanken.

Außer Kontrolle hielt ich Kikyous Blick stand, spürte dass mein Geist mir völlig entglitt.

"Chino...?" kam es zögernd von Miroku, welcher meine tödliche Aura natürlich sofort bemerkt hatte.

Kagomes Herz setzte kurz aus, ehe es flatternd gegen ihre Rippen schlug.

"Halt endlich deine verdammte Klappe...!" raunte ich hasserfüllt.
Meine Klauen wurden zu messerscharfen Waffen.

"Warum?" belächelte Kikyou "Deine Kleine" schnurrte sie sarkastisch "Hat ein Recht auf die Wahrheit...
Genau wie all die anderen, welche dachten, dass du der Gute in dieser Geschichte wärst"

Miroku hielt seinen Stab fest umklammert, sah mich unsicher an.

Alles in mir kreischte auf, wollte dem entfliehen, all den Intrigen und Lügen.
Meine Sicht verschwamm...

»Schalte es ab« hörte ich Kikyous züngelte Stimme in meinem Kopf »So wie du es immer getan hast...«

Dunkelheit.
Stille...?

»Sei der...der du tief in deinen inneren bist...«

Der Teufel....?

Eine zierliche Hand legte sich plötzlich auf die meine.
Ein Licht...?
So weit weg..?

Mein Haut brannte, diese Wärme..?!
"Sieh mich an..."
Ich kannte diese Stimme...
Sie rüttelte mich wach...?!

Kagomes Braune raubten mir den Atem, als meine Sicht klar wurde.
Ihre warme Haut traf so unerwartet auf die meine, dass es mich erschauern ließ.
Kagome?!

Miroku hielt sprachlos inne, während Kikyous Lächeln erstarb und Kaede ebenfalls aufgestanden war.

"Sieh mich an Chino..." wiederholte Kagome bebend, ihre andere Hand drückte auf das Bissmahl.

Blut?!
Ihr Blut...?!
Dieser Duft...?
Mein Körper reagierte sofort auf diesen metallischen Geruch, welchen ich besser kannte als jeden anderen Duft.

Kaede und Miroku sahen mich nervös an, fast als würden sie meine Aura nicht einschätzen können...?!
Genauso wenig wie ich...

»Auch sie wird in dir nie etwas anderes sehen als ein Monster...« hallte Kikyous Stimme durch meine Gedanken.

Mein inneres Biest tobte, ich zog meine Hand fluchend zu meinem Kopf zurück. Der Hass auf Kikyou unermesslich...

"Raus aus meinem Kopf" donnerte ich ungehalten, Kagomes Züge entglitten, genau wie die von Miroku.
Kikyou lehnte sich lächelnd in ihrem Sessel zurück, sah mich unverwandt an.

"Angst...? Das ich etwas finde, dass dir nicht gefällt?" schnurrte sie zweideutig.
"Schwester?!" eilte Kaedes Stimme vorraus.
"Lass uns gehen, Chino...!" betonte Kagome vorsichtig.

Kikyous Lächeln wurde breiter.
"Ja Chino..." wiederholte Kikyou mütterlich, während das Feuer in ihren braunen Augen amüsiert aufflackerte.
Der belustigte Unterton war auch den anderen nicht entgangen.
Ohne zu zögern, drückte ich Kagome zur Seite und warf den Tisch zwischen Kikyou und mir zu Boden,
Kikyous Blick traf den meinen.

Ihre aufkeimende Furcht von vorhin, war komplett verschwunden...?!
War das etwa alles Teil ihres Planes?!
Alles gespielt?! Um Kagome gegen mich aufzuhetzen?!
Oder um meinen Teufel...?!

Meine Augen weiteten sich schlagartig.
"Oh...mein impulsiver InuYasha...ist ja doch noch unter den ganzen Diavolo Mist vergraben..." spottete sie amüsiert.

"Kikyou, wir meinen es Ernst!" ertönte Mirokus Stimme.
"Ich auch..." gab Kikyou schneidend zurück, verschränkte ihre Arme.

"...nicht Naraku hat mich verraten, sondern InuYasha...
Und er hat es erneut getan...als er mit meiner ...Widergeburt ins Bett gestiegen ist"
fuhr sie angeekelt fort.

~*~

Kagome Pov

Was?!

Alles in mir zog sich zusammen, es war als würde Kikyous letzter Satz auf Dauerschleife in meinem Kopf ablaufen.

Aber auch ihre einfache Erklärung auf alles, als würde sie Chino in und auswendig kennen.

Als wüsste sie jeden seiner Schritte...?!

Unsicher besah ich Kikyous perfektes Äußeres, ihr Make-up unterstrich ihre adrette Art, doch auch ihre moderne Kleidung hob sie aus der Menge heraus. Vermutlich wäre sogar das Coverbild einer Frauenzeitschrift vor ihren perfekten Aussehen geflüchtet...

Ich schluckte automatisch, als Chino sich fassungslos durch die Strähnen fuhr. "Ich muss hier raus..." durchbrach Chino meine Gedanken, als er, ohne auf eine Reaktion zu warten zur Türe schritt.

"Sie gehört ganz euch" knurrte er Miroku beim vorbei gehen zu. "Was ist InuYasha?! Verträgst du die Wahrheit nicht?!" kam es irritiert von Kikyou, welche fast enttäuscht aussah.

Er ignorierte Kikyou komplett, als er die schwere Holztüre aufstieß.

Kikyou hatte all die Karten neu gemischt, Zweifel und Ängste zurück ans Tageslicht gebracht, welche längst vergessen waren...

Chinos Aura war gewaltig, die Zeit immer noch ein Gefangener seiner Macht. Ohne ein weiteres Wort folgte ich ihm nach draußen, spürte Kikyous Blick im Rücken. Sein Knurren ließ den Gang erzittern.

Völlig außer sich schlug er gegen die Pforte der Kapelle.

Was wenn er sich nicht länger unter Kontrolle hatte?!

"Verdammt" krächzte er verzehrt, seine Hand zitterte, genau wie mein Körper.

"Chino?" wisperte ich kaum hörbar, er lehnte die Stirn gegen die alte Holztüre.

Hatte ihn Kikyous Geständnis etwa so mitgenommen...?

Was...wenn er immer noch etwas für sie empfand...?

Trotz allem?!

"Chino..." versuchte ich es vorsichtig.

"Sie lügt..." raunte er plötzlich, ließ mein Herz stolpern.

"Ich habe dich nicht gebissen um an deine Macht heran zu kommen..." fügte er unbeholfen hinzu.

Seine Goldenen waren mittlerweile Blutrot, seine Dämonenstreifen violetter als je zuvor.

"Dieser Biss..." fuhr er fort, seine Veränderung war deutlich spürbar.
Jede Faser meines Körpers reagierte auf diese eisige Kälte, welche nichts mit seinen kleinen Wutauabrüchen gemeinsam hatte.

Seine Iris Eisblau...?!

"Chino..." meine Stimme war verlegt, meine Aura von der seinen überwältigt.
Automatisch wich ich zurück.

"Dieser Biss ist soviel mehr..."

"Chino...du" meine Stimme erstarb, denn nie zuvor war ich mich solch stechenden eisblauen Augen konfrontiert gewesen...

InuYasha Pov

Mein Blut rauschte, meine alte Macht lähmte mich.

Es war Jahre her...

Meine Haut brannte.
Es war, als hätte Kikyō mein Blut erneut in Feuer verwandelt?!
Und doch...irgendwas war anders...?!

Ich konnte Kagomes bebenden Herzschlag hören, ihre Stimme war verzehrt, als würde es ihr alle Kraft kosten standhaft zu bleiben.
Ihre Absätze hallten durch die Stille des Ganges, ihre Braunen flackerten als sie den meinen begegneten.

Fast als könnte sie mit meinem wahren Ich nicht im Entferntesten umgehen...?

Meiner teuflischen Seite.
Jene Seite, welche ich die letzten 70 Jahre im Verborgenen gehalten hatte.
Doch etwas war anders...?!
Ich hatte nicht...die Kontrolle über mich verloren?!

Ungläubig betrachtete ich meine Hände, immer noch zitterten

"Chino...du..." stammelte sie, schien völlig überfordert.
"Du solltest gehen..." kam es leise über meine Lippen, ihre Angst greifbar.

Ihre warmen Augen, welche mich nun genauso musterten wie alle Higurashis vor ihr...
All jene, welche mich nur aus der Entfernung als ihren Beschützer kennen und fürchten gelernt hatten.

Denn, nie zuvor hatte ich eine Higurashi so nahe an mich heran gelassen...
Nie zuvor etwas anderes in Ihnen gesehen als eine Pflicht.

Doch, bei Kagome, war es anders...
Sie war anders...
Und auch ich, war anders, wenn ich in ihrer Nähe war.

Kagome hatte etwas in mir geweckt, dass ich längst als verloren geglaubt hatte.

Ich wollte Gut sein.

Ich wollte Gut genug, für Sie sein.

Gut...?

Eine Eigenschaft welche eigentlich absolut nichts mit mir gemeinsam hatte...

Kagome hielt inne, biss sich strafend auf die Lippen.
"Ich gehe nicht..." erwiderte sie ruhig, atmete tief durch.
"Hast du vergessen...? Ich kann dich spüren..." fuhr sie fort.

Was?!

Meine Irden flackerten.

"Und Ich vertraue dir."

Sie hielt meinen Blick stand, schluckte unsicher, bevor ihre Hand den Weg auf meine Wange fand.

Ein warmer Schauer durchfuhr mich.

Ein Feuer, welches mein Blut erneut aufkochen ließ.
Eine Hitze, welche meinen ganzen Körper durchflutete.

"Kagome..."

Die Zeit entglitt mir, lief erneut weiter, während alle um uns wieder zum Leben erwachten.

Eilig zog Kagome ihre Hand zurück, sank ihren Blick.

Der Moment nur noch eine Erinnerung.

Ungläubig blickte ich auf meine Hände, meine Klauen verschwunden...

Was?!

"Verzeih mir..." ihre Stimme nur ein Flüstern.
Während meine Lunge sich sich schmerzhaft zusammen krampfte.

Was?!

Völlig überfordert schnappte ich nach Luft, welche wie glühende Kohlen meinen Rachen hinunter brannte.

